

# Communiqué

---

## **Pilgern in der Schweiz boomt**

Die Besonderheit des Jakobswegs ist die Spiritualität. Viele Menschen wollen zur Ruhe kommen, neue Kraft tanken und suchen nach Besinnung und Spiritualität.

Die Beweggründe für das Jakobspilgern wurden in der Studie «Berner Erhebung zum Jakobspilgern in der Schweiz» veröffentlicht. Die Studie gibt Einblick in das Pilgern als Zweig eines sanften, umwelt- und sozialverträglichen Tourismus, der vielen Gastgebern einen Beitrag zur Existenzsicherung leistet. Die Kooperationsgemeinschaft, bestehend unter anderem aus der Römisch-katholischen und der Reformierten Landeskirche des Kantons Bern, der Volkswirtschaft Berner Oberland und Privatpersonen, leistet seit 1997 einen wesentlichen Beitrag für die Reaktivierung der Jakobswegen in der Schweiz. Das Regio Plus Projekt «Unterwegs im Berner Oberland» bildete die Grundlage für die rasante Entwicklung des Jakobspilgerns und gab eine Wegbeschreibung für den Schweizer Jakobsweg heraus. Laut einer Pressemitteilung wurde der Jakobswegführer bis heute rund 90'000 Mal abgesetzt. Landesgrenzüberschreitende Kooperationen führten zudem zum Projekt «Europäische Jakobswegen».

Dr. Samuel Lutz, Faulensee, Theologe und ehemaliger Präsident des Synodalarat der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, präsidiert den am 19. November 2008 neu gegründete Verein Jakobsweg.ch.